

das

Gespräch

Infos der Pfarre Hausmannstätten



OSTERN
S.3

EUROPAWAHL
S.8

WELTJUGENDTAG
S.9

INDEX:

- 02 Wort des Pfarrers
- 03 Thema
- 04 Ostern
- 05 Wunibald Müller
- 08 Europa
- 09 Weltjugendtag
- 12 Kinderseite
- 13 Jugend, Jungschar, Ministranten
- 14 KMB, KFB, Bildungswerk
- 15 Pfarrkalender – Allgemein
- 16 Pfarrkalender

Wir sind für sie da:

Pfarrkanzlei:

Mo, Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

Do: 14:00 – 18:00

Telefon: 03135/ 46322

Fax: Nebenstelle 15

Mobil: 0676/8742 6187

E-Mail: pfarramt.hausmannstaetten@chello.at

Web: www.pfarre-hausmannstaetten.at

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm.-Kath. Pfarre Hausmannstätten, Pfarrer Dr. Josef Wilfing.
 Chefredakteur: Dr. Josef Wilfing
 Redaktionsteam: Gabi Hammerl, Hans Putzer, Willi Wonisch; Layout: Julia Pechmann;
 Alle 8071 Hausmannstätten, Kirchplatz 1;
 Tel.: 0315/46322;
 E-Mail: pfarramt.hausmannstaetten@chello.at;
 Fotos: Pfarrarchiv...; Druck: Stmk.
 Landesdruckerei, Graz. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

WORT DES PFARRERS

Einige Überlegungen, Gedanken zur Botschaft von Ostern: den auferstandenen Christus konnten nicht alle möglichen Leute sehen, sondern nur diejenigen, die sich mit ihm schon zu Lebzeiten in besonderer Weise verbunden wussten. Es geht hier gewissermaßen um ein „gläubiges Sehen“. Alle, die dem Auferstandenen begegnet waren, wussten sich von einer Kraft erfüllt, die Mauern überspringen lässt. Bleibt uns Heutigen nur der neidvolle Blick in die Vergangenheit? Die Dichterin Marie Luise Kaschitz lässt das Wie, Wo und Wann außen vor und spürt der Auferstehung im Heute nach. Lebe österlich! Dem auferstandenen Christus können wir begegnen, wenn wir nach langer Resignation Hoffnung schöpfen, nach innerlicher Lähmung in Bewegung kommen, nach Streit und Konflikt Versöhnung anbieten, wenn sich vordergründige Schwäche in Kraft verwandelt und scheinbare Aussichtslosigkeit in Zukunft. Im Auferstandenen dem Leben begegnen. Jetzt und dankbar! Halleluja! (übersetzt „Gott sei gelobt“)

Das Pfarrblatt stellt seit über 50 Jahren für viele Menschen eine wichtige Verbindungsebene zur Pfarrgemeinde vor Ort dar. Seit Jahren steigen aber auch die Besuche auf der pfarrlichen Homepage stetig. Die digitale Welt hat längst in das Pfarrgeschehen Eingang gefunden. Andererseits gilt es immer noch, dem gedruckten Blatt „das Gespräch“ weiterhin „Leben“ und Botschaft einzuhauchen. Seit Ende des Vorjahres bemüht sich eine Arbeitsgruppe unser Pfarrblatt für die Zukunft weiter zu entwickeln, Bewährtes zu festigen und neue Wege zu beschreiten.

DANKE GERHARD SCHLOFFER

Über Jahrzehnte hat unser Gerhard Schloffer federführend und selbständig die Redaktionsarbeit für unser Pfarrblatt getragen, hat kirchliche Feiern, die pfarrlichen Feste und Projekte fotografisch eingefangen, hat die Werbeinserate betreut. Ihm zur Seite hat Alfred Valta das Layout durchgeführt. Gerhard Schloffer hat auch der pfarrlichen Homepage mit Fotos und Berichten zugearbeitet, die dann vom PGR Ing. Gerald Schloffer veröffentlicht wurden und werden. In Zukunft soll es eine neue diözesanweite Homepage für Pfarren geben, wobei PGR Markus Frühwirth und PGR Gabi Jausner federführend Kompetenz übernehmen werden. Von PGR Gabi Jausner wird schon die Pfarre auf Facebook betreut. Die Erfahrung von Gerhard Schloffer und Alfred Valta und die wertvolle kompetente Unterstützung und Mitarbeit ist weiterhin wichtig und wertvoll. Großes Vergelt`s Gott für ihren Einsatz!

Foto: Grabeskirche Jerusalem



Bleib nicht liegen!

Auferstehung ist mehr als ein Osterwunder

von Hans Putzer

Bleib nicht liegen, denn sonst gräbt sich etwas fest in deinem Hirn, was dir irgendwann den Mut zum Atmen nimmt. Und auf einmal prägt dir einer dieses Zeichen auf die Stirn, das die Wege, die du gehen willst, bestimmt.“

Konstantin Weckers Text, bis heute einer seiner bekanntesten Songs, hat wohl kaum die christliche Osterbotschaft im Sinn, doch er hat letztlich viel mehr mit ihr zu tun, als es beim ersten Zuhören oder Lesen erscheint.

Am dritten Tage auferstanden! Dieses Bekenntnis der Kirche, wie es bereits Paulus im 1. Korintherbrief ausspricht, vermag schon viel: Es kann über die eigene Sterblichkeit hinwegtrösten, es überwindet die Schwere des Karfreitags und das Verstummen am Karsamstag, es befriedigt unser Bedürfnis, Gott im Geschehen eines Wunders – wenn auch nur mittelbar – zu erfahren. Doch ist das alles?

Die Evangelisten sind hier durchaus präziser. Sie berichten nicht von der Auferstehung selbst, sondern vom leeren Grab, das von den Frauen, die als erste dort ankamen, als Auftrag und Botschaft verstanden wurde: „Und sie gingen weg vom Grab und verkün-

digten das alles den Elf und allen anderen Jüngern.“ (Lk 24,9) Unmittelbar darauf folgt bei Lukas die Emmaus-Perikope. Auch sie endet mit einer Selbstverpflichtung zur Verkündigung! Dem karfreitäglichen Gnadengeschenk Gottes folgt am dritten Tag der unmissverständliche Auftrag zum Tätigwerden.

Die Frauen am Grab und die Emmaus-Jünger sind nicht – bildlich gesprochen – liegen geblieben: Sie sind aufgestanden. Sie haben die Auferstehung nicht als staunende Zuschauer folgenlos verfolgt. Jesu Auferstehung wird zum Ausgangspunkt ihres Aufstehens, zum Aufstand inmitten unruhiger, unsicherer und gefährlicher Zeiten.

Peter Trummer, der emeritierte Grazer Neutestamentler, versteht Ostern ausdrücklich als „Aufstand“. Wenn wir Ostern nur mehr als Erinnerungsfest feiern, dann wird selbst die Grabeskirche auf Golgota „zum Grab der Kirche“. Unsere Auferstehung, unsere Annahme durch Gott schon im Augenblick des Sterbens, ist keine wie auch immer geartete endzeitliche Wiederherstellung, sondern – im Wissen um die Vorläufigkeit des „Stachels“ Tod – ein Auftrag zum Handeln im Sinne der Botschaft des Herren.

GRABWACHEN

9:00 – 10:00 Uhr:
Grambach, Gössendorf,
Dörfla, Berndorf,
Grünfeldsiedlung,
Wagersbach, Eisental
Wagersfeld, Aschenbach.

10:00 – 11:00 Uhr:
Kühlenbrunn, Schel-
chenberg, Schelchental,
Premstätten, Breitenhilm,
Ferbbersdorf, Hausmann-
stätten, Judendorf, Hüh-
nerberg, Freudeneegg.

Segnung der Osterspisen

Karsamstag, 20. April

10.00 Uhr	Seniorenheim Gössendorf, Pf. Josef Wilfing
13.00 Uhr	Blütenweg 64–66, Pf. Josef Wilfing
13.30 Uhr	Bergmannsiedlung, Diakon Ludwig Wuchse Grambach, Pf. Josef Wilfing
14.00 Uhr	Grambachberg, Pf. Josef Wilfing Berndorf, WGDL Veronika König
14.30 Uhr	Aschenbach, WGDL Gerald Schloffer Wagersbach, Pf. Josef Wilfing
15.00 Uhr	Breitenhilm, WGDL Herta Mrkor Premstätten, Pf. Josef Wilfing
15.30 Uhr	Fuchskreuz, Pf. Josef Wilfing Schelchental, WGDL Veronika König
16.00 Uhr	Judendorf, WGDL Gerald Schloffer Pfarrkirche, Diakon Ludwig Wuchse

Wer glaubt, treibt nicht zur Eile**Über Jesaias immerwährend gültige Erkenntnis**

von Hans Putzer

Mit dem Karsamstag ist es so eine Sache. Zwischen den beiden spirituell, liturgisch und emotional hoch aufgeladenen Tagen Karfreitag und Ostersonntag hat sich die katholische Kirche den stillsten Tag im Jahr verordnet: keine Liturgie, keine Sakramentenspendung, der Altar bleibt leer, nur beten und fasten sind dringend empfohlen. Doch die gelebte Realität erinnert mehr an das, was Karl Valentin einmal über den Advent gesagt hat: „Wenn die stille Zeit vorbei ist, wird es auch wieder ruhiger.“

Nüchtern betrachtet ist der Karsamstag – ein wenig innerhalb und vor allem außerhalb der Kirche – ein sehr geschäftiger Tag. Säkulares Einkaufen fürs lange Wochenende, auch wenn die Osterjause längst im Kühlschrank wartet,

trifft auf Feuerweihen, Grabwachen und die Segnungen der Osterspisen im Halbstundentakt. Hausmannstätten ist zumindest bei der Osternacht eine rühmliche Ausnahme, hier wird die Auferstehung zeitkorrekt erst in den Morgenstunden des „dritten Tages“ gefeiert.

Übrigens hat diese Geschäftigkeit auch eine kirchliche Geschichte. Vom Mittelalter bis weit ins 20. Jahrhundert wurde die Osternacht am Karsamstag bereits untertags gefeiert. Ungeduld ist nicht immer nur eine weltliche Untugend gewesen. Doch heute sollte nur mehr Jesaja – siehe oben – gelten. Die neue Lutherbibel übersetzt diese Aufforderung sogar mit: „Wer glaubt, der flieht nicht!“



INDIVIDUELLE PFLEGE UND BETREUUNG
im SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg

- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Frische Speisen aus der hauseigenen Küche
- Abwechslungsreiches Aktivitätenprogramm
- Seniorenfitnesscenter mit eigenem Trainer
- Großzügige Parkanlage

Wir beraten Sie gerne
Mag. Hermann Major, MSc - Hausleitung
SeneCura Sozialzentrum Vasoldsberg
gemeinnützige GmbH
T 3135 472 73
E vasoldsberg@sencura.at
W vasoldsberg.sencura.at




G STEINMETZBETRIEB
FRIESINGER

Gerhard Friesinger

Beratung und Verkauf
Grabdenkmäler, Renovierungen
Inschriften, Grabzubehör
Grababtragungen für Beerdigung
Sowie sämtliche Bauarbeiten:
Fensterbänke, Stufen
Küchenarbeitsplatten, ...

8072 Fernitz
Grazerstr. 17
Tel. 03135/515 44
Fax 03135/515 42
Mobil 0664/4829334



Wunibald Müller: Auch in deiner Unvollkommenheit Gott lieben

von Dieter Kurz

Der deutsche Therapeut und Theologe hat im Verlag des Benediktinerklosters Münsterschwarzach www.vier-tuerme-verlag.de zahlreiche Bücher zu Themen der Spiritualität und Lebenshilfe veröffentlicht. Der im folgenden abgedruckte Text und das Gebet stammen aus dem Band „Lausche dem vollen Klang des Lebens“, der kurze meditative Texte, die immer wieder lesenswert sind, enthält.

„Wenn du dich selbst ganz zu lieben vermagst, und du weißt, dass du unvollkommen bist, nährst du deine Seele Tag für Tag. Du nimmst dich dann so an wie du bist.“ (Elisabeth Kübler-Ross)

Wenn es dir nur darum geht, allein Gottes Willen und Ehre zu lieben, dann hältst du dich auch nicht allzu lange an deinen Unvollkommenheiten und Unzulänglichkeiten auf.

Du hörst auf, dich klein zu machen, an dir herumzukritisieren, dir unverantwortliches Verhalten, Unausgeglichenheit, Unwahrhaf-

tigkeit vorzuwerfen. Du bist alles das, mal mehr, mal weniger und du wirst es nie ganz überwinden können. Es wird dir erhalten bleiben. Ihm willst du aber nicht länger deine Aufmerksamkeit schenken.

Was du aber willst, was du unterstützt, wo du nicht nachlassen möchtest, ist, dich Gott hinzugeben, um allein seinen Willen und seine Ehre zu lieben.

Auch in deiner Unvollkommenheit, auch in deinem Versagen, liebst du dann Gottes Willen und seine Ehre. Denn die Liebe zu Gott ist größer.

Statt Energie dafür zu verschwenden, dich darauf zu fixieren, was du falsch gemacht hast, statt dich lange damit aufzuhalten, mit dir deswegen zu hadern, schließt du dich der Strömung an, die dich hinführt zu Gott. Gibst du dich Gott hin, auch mit deiner Unzulänglichkeit und Unvollkommenheit.

Ich gebe mich Dir hin
Beseelt davon

Nur Deinen Willen und Deine Ehre zu lieben

Alles in mir

Streckt sich aus nach Dir

Nimm mich so, wie ich bin

Mit all meinem Eifer, Bemühen und Sehnen

Mit all meiner Stärke und Schwachheit

Mit meinen Erfolgen und Misserfolgen

Meiner Herrlichkeit und Erbarmlichkeit

Meiner Entschiedenheit und Zerrissenheit

Alles gehört Dir

Durchtränke es

Mit Deiner göttlichen Energie

Stärke mich mit Deiner Kraft

Deiner himmlischen Nahrung

Damit ich mich wieder neu auf den Weg machen kann

Deinen Willen zu tun und Deine Ehre zu lieben

SENEMANN

LEBENSräume gestalten & einrichten

Outdoor-Holzgestaltung



Wohnen



Ausgesuchte Qualitätsprodukte für hochindividuelle Architekturlösungen



Wintergarten



Sabine Senemann
Thomas Vidovic-Senemann



SENEMANN

© 2019 SENEMANN GmbH & Co KG

SENEMANN GMBH & CO KG

Schelchental 12
8076 Vasoldsberg
Tel.: +43 3135 46 5 82
Fax: +43 3135 46 5 82 22
Mobil: +43 664 380 83 83
office@senemann.at

www.senemann.at

Besuchen Sie uns auch auf Facebook



facebook.senemann.at

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

ALPHA

BESTATTUNGEN GMBH

Was am Ende zählt, ist der Mensch.



Klassenlose Aufbahrung mit 40 echten Lichtern;
für jeden Verstorbenen in Hausmannstätten.

Ihre Bestattung im Ort unterstützt Sie bei:

- * Verständigung des Totenbeschauarztes;
- * Abholung vom Sterbeort und Aufnahmegespräch im Trauerhaus wenn gewünscht;
- * Organisation der gesamten Trauerfeier in Absprache mit der Pfarre, Vereinen & der Trauerfamilie;
- * Erstellen und Zustellung der Parten und Sterbeandenken durch unsere hauseigene Druckerei;
- * Besorgung der Sterbeurkunde;
- * Sämtliche öffentliche Abmeldungen (GKK, BKK, SVA, PVA, Meldeamt usw.);
- * Online Kondolenzbuch und Gedenkerzenerstellung

Zu jeder Tages- oder Nachtzeit.

365 Tage im Jahr.

0 - 24 Uhr: 03135 / 49 200

Hauptstrasse 30, 8071 Hausmannstätten, neben dem Friedhof
weitere Filialen auch in Vasoldsberg, Fernitz-Mellach, Heiligenkreuz am Waasen und Graz

office@alpha-bestattungen.at - www.alpha-bestattungen.at



Roman Wurzer
Geschäftsführer und
Eigentümer



Michaela Wurzer
Gesellschafterin und
Eigentümerin



Daniel Kaindlbauer
Geschäftsführer Stellv.

www.fahrrad-laden.at

Karl Maier

Peter-Rosegger-Straße 1
A-8072 Fernitz

E-Mail: office@fahrrad-laden.at

Tel.: +43 (0) 664 / 194 48 48



Wir beraten Sie in sämtlichen Kataster- und Vermessungsfragen kompetent und verständlich. Die erste Beratung ist kostenlos.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns.

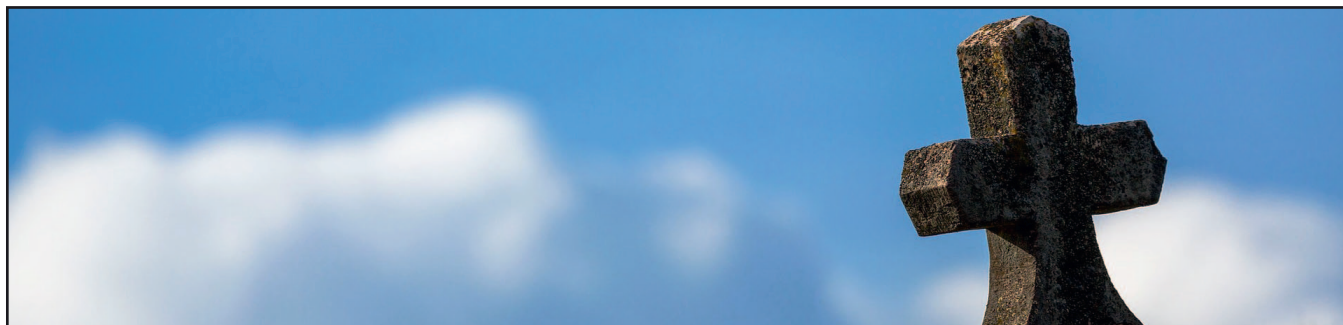
VERMESSUNG
ADP RINNER

ADP Rinner ZT GmbH 0316/82 35 70 www.adp-rinner.at

8071 Vasoldsberg
Eisenstraße 26
Tel.: +43 / (0)3135 / 470 91
www.e-telligent.at

elektro
Großschädl GmbH
<ETELLIGENT>

Elektrotechnik - Handel
Alarm u. Sicherheitstechnik



Fotos: pixabay

Die Kreuze würden von den Wänden fallen, wenn sie könnten...

Europa, du bist also christlich?

von Burkhard Hose

So wird es zumindest seit einigen Jahren in verschiedenen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union behauptet. In Ungarn wurde im Juni 2018 deshalb zum siebten Mal die Verfassung geändert. Seitdem ist nicht nur Obdachlosigkeit grundgesetzlich verboten; die Verfassung trägt nun außerdem allen staatlichen Institutionen auf, dass sie „die christliche Kultur schützen“ müssen und „keine ausländische Ethnie in Europa angesiedelt werden“ dürfen. Die nationalkonservative PiS-Regierung in Polen und die österreichische Bundesregierung aus ÖVP und FPÖ gefallen sich in der Rolle der Hüter des „christlichen Abendlandes“. In der politischen Auseinandersetzung um das Thema Zuwanderung bemühen konservative PolitikerInnen gerne den Begriff der „christlichen Leitkultur“ als Maßgabe für die Integration von Migranten...

Das Kreuz und mit ihm das Christentum rücken also zunehmend in den Mittelpunkt politischer Auseinandersetzungen. Das Besondere dar-

an: Dies geschieht weitgehend ohne das Zutun und bisweilen sogar gegen den heftigen Widerstand der christlichen Kirchen. Und all das geschieht in Gesellschaften, in denen das Christentum im alltäglichen Zusammenleben und in der persönlichen Lebensgestaltung der Menschen immer mehr an Bedeutung verliert...

Wenn sich Europa tatsächlich von christlichen Werten, die in seiner Geschichte eine unbestreitbar prägende Rolle gespielt haben, leiten lassen will, dann gilt es, diese Werte zu praktizieren und nicht nur das „christliche Abendland“ zu behaupten...

Es ist zudem an der Zeit, das Christentum nicht länger mit „Konservativsein“ zu übersetzen, sondern mit „Erneuerung“ und „Umdenken“. Es ist Zeit, den prophetischen Auftrag Jesu wieder ernst zu nehmen, Partei zu ergreifen und laut zu werden, wo Menschen in ihrer Würde verletzt werden. Es ist Zeit, dafür auch den Konflikt einzugehen mit denen, die wollen, dass sich nichts ändert. Die Botschaft

Jesu ist eine, die gerade zur Erneuerung aufruft. Deshalb gilt es, als ChristInnen endlich laut und selbstbewusst für eine Veränderung der Politik einzutreten.

Es ist Zeit, verstärkt über die Werte zu reden, die uns in unserer Gesellschaft wichtig sind und für die wir eintreten. Augenblicklich erscheinen einem die „Werte“, die manche zu verteidigen beanspruchen, eher als ein inhaltsleerer Kampfbegriff...

Die christliche Prägung Europas, wenn sie nicht nur Behauptung bleiben will, wird sich daran zeigen, ob es den Menschen in Europa gelingt, den völkischen Nationalismus und die Abwertung von Menschen zu überwinden. Will Europa christlich sein, dann müssen wir uns verbinden und uns Stimmungen und sogar Mehrheiten entgegenstellen, wenn es um die Achtung der menschlichen Würde geht. Europa, ich wünsche dir, du wirst in diesem Sinne christlich!

Gekürzte Fassung, aus DENKEN + GLAUBEN, Winter 2018, 4-6

Oh, wie schön ist Panama!

Mit diesem Motto reisten 60 Jugendliche aus der ganzen Steiermark zum Weltjugendtag nach Panama.

von Julia Pechmann

In Panama City angekommen wurden wir nicht nur von unseren Gasteltern herzlich in Empfang genommen, sondern auch von hupenden Autos und winkenden Panameños und Weltjugendtagshymnen singenden Jugendlichen. Gleich bei der Eröffnungsfeier des Weltjugendtages, konnten wir die Lebensfreude Zentralamerikas erfahren. Wir ließen uns von den tausenden Jugendlichen, dem beschwingten Gottesdienst und der tollen Stimmung mitreißen.

An den Vormittagen fanden Katechesen und heilige Messen statt. An einem dieser Vormittage gestalteten wir, zusammen mit unserem Bischof Wilhelm Krautwaschl die Katechese und den Gottesdienst. Neben dem intensiven geistlichen Programm hatten wir auch die Möglichkeit

die Stadt besser kennen zu lernen. Wir besuchten den Panama-Kanal, besichtigten die Altstadt und besuchten den bekannten Panama-Schriftzug.

Das Highlight des Weltjugendtages war die Vigilfeier mit Papst Franziskus. Wir hatten die Ehre mit 600.000 Jugendlichen aus aller Welt die Vigilfeier und die Abschlussmesse hautnah in den vorderen Sektoren mitzuerleben. Der Heilige Vater erinnerte uns daran, dass wir nicht die Zukunft sind sondern die Gegenwart. Es war wirklich ein unvergessliches Erlebnis!

Voller Eindrücke vom Weltjugendtag, reisten wir weiter nach Costa Rica. Dort entdeckten wir traumhafte Naturparadiese, die nicht nur mit den paradiesischen Stränden, sondern auch mit der Tier- und Pflanzenwelt beeindruckte. Wir konnten Kapuzineräffchen, Faultiere, Leguane, Krokodile, Totenkopffäffchen, Tukane, Waschbären, Buckelwale und kleine Schwertwale beobachten.



7 Jahre Garantie*

Für alle, die mehr vom Leben wollen.

Bei Finanzierung ab **€ 15.190,-¹⁾**

STONIC

KIA
The Power to Surprise

Der neue Kia Stonic. Außergewöhnlich anders.

AUTOHAUS PRÜGGER Autohaus Jakob Prügger GmbH
Grazerstraße 37 • 8071 Hausmannstätten • Tel.: 03135 - 46504
info@pruegger.at • www.pruegger.at

CO₂-Emission: 136-103 g/km, Gesamtverbrauch: 3,9-5,9 l/100km
Symbolliste, Druckfehler, Irrtümer sind Änderungen vorbehalten. *) 2-jähriges Kia Stonic 3-Türer € 16.990/00 über. Preisvorfeld bestehend aus € 300,00 Österreich - Bonus und € 1.100,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH, Stand 01/2019. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. ¹⁾ 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

OSTERIA MEDITERRANEA
Ristorante Italiano
MARCO DEL VECCHIO

Hausmannstätten, Hauptstrasse 24, Tel.: 0664/232 00 17

Pesce - Fisch Pasta - Nudeln
Cozze - Muscheln Pizza
Eigenbau-Wein „Ab Hof-Verkauf“

Dienstag bis Samstag:
11.30 Uhr bis 14.00 Uhr warme Küche
17.00 Uhr bis 21.30 Uhr warme Küche
Ruhetag: Sonntag & Montag

Glücklich DAHEIM

0664 / 53 07 923
www.gluecklichdaheim.at

24 Stunden Betreuung

Ausgebildete, deutschsprachige Betreuer/innen zu leistbaren Preisen.

Wir betreuen und beraten Sie vor Ort und übernehmen die gesamte Abwicklung.

**Ihr Spezialist für Topfpflanzen,
Balkonblumen u.v.m.**

Leitner's Gärtnerei
Raaba

Gartenbau Theresia und Nikolaus LEITNER
Josef-Krainer-Straße 58, 8074 Raaba
Tel: 0316 40 23 24 Fax DW-20
buero@leitnersgaertneri.at • www.leitnersgaertneri.at

**INSTALLATEUR
PICHLER**

Thomas Pichler
Wasser - Heizung - Solar
Lüftung - Sanierung - Reparatur

Heizungsservice
Verstopfungshebung
Bad - & Sanitärinstallationen
Badgestaltung
Rohrbruchsanierung
WC - Reparatur
und vieles mehr

Kühlenbrunn 42, 8076 Vasoldsberg
Telefon: +43 (0)664/ 94 82 048
E-Mail: office@pichler-installateur.at
Web: www.pichler-installateur.at



ORTHOPÄDIE ZIESER

BANDAGIST - ORTHOPÄDIETECHNIK
REHATECHNIK

GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN

Prothesen * Hauskrankenpflegeartikel
Med. Geräte * Kompressionsstrümpfe
Bandagen * Schuheinlagen

8071 Hausmannstätten

Grazer Straße 8

Tel.: 03135/48560

Fax: 03135/48558

E-Mail: info@orthopaedie-zieser.at

www.orthopaedie-zieser.at



apartmentHAUSmannstätten



Ab April schöne Maisonette-Wohnung zu mieten

Apartments, Zimmer, Ferien- & Dauerwohnungen

Franz & Johanna Tieber

Hühnerbergstraße 25, 8071 Hausmannstätten

☎ 0664 444 8 555

✉ kontakt@brueckenwirt.at

🏠 www.brueckenwirt.at

Gasthaus Sailer Restaurant

Samstag Ruhetag!

Hauptstraße 11, 8071 Hausmannstätten
Tel.: 03135/46111, Fax: 03135/47277

Wir kochen für Sie GANZTÄGIG Spezialitäten
sowie gutbürgerliche Hausmannskost.

Wochentags servieren wir ein 3-gängiges Menü um € 6,90.

Gerne übernehmen wir die Bewirtung von Familienfeiern,
Firmenfeiern und Geschäftsessen.

Wir öffnen für diese Anlässe auch gerne samstags.

Familie Sailer

Wucherndes Gewächs oder Unkraut/Neophyten am Grab ?
Wir bieten preisgünstige und umweltgerechte Grabpflege



Störende Wespen/Bienenschwärme im Garten? Wir siedeln artgerecht um



FÜR IHR RECHT
Vertretung und Beratung

RECHTSANWALT

Mag. Dr. Marlies FOLGER

Sprechstelle

Fernitzer Straße 2 | 8071 Hausmannstätten

Dienstag und Freitag sowie nach

tel. Terminvereinbarung

03135 / 47 116 oder 03462 / 30 6 36

Raiffeisenbank Hausmannstätten

Raiffeisen erfüllt mehr Wohnträume
als jede andere Bank in Österreich.

Erfüllen Sie sich jetzt Ihren Wunsch von den eigenen vier Wänden!
Mehr Infos in Ihrer Raiffeisenbank und auf wohntraum.raiffeisen.at



Palmsonntagszauber

von Elke Bräunling

In diesem Jahr verbringt Nico die Osterferien bei Verwandten in Bärsdorf. Alles ist hier anders als daheim. Ja, die Osterzeit ist hier sogar ganz schön aufregend. Das beginnt schon am Sonntag vor Ostern, dem Palmsonntag.

„Aufstehen!“, ruft Großtante Anna in aller Herrgottsfrühe durchs Haus. „Beeilt euch! Frühstück ist fertig.“

„So früh!“ Murrend steht Nico auf und kommt ganz verschlafen als letzter zum Frühstück. Alle lachen. „Palmesel, Palmesel“, rufen Tini und Robbi, und Großtante Anna erklärt Nico: „Wer am Palmsonntag als letzter aus den Federn kriecht, wird Palmesel genannt. Haha.“

„Ha-haa! la-laa!“, knurrt Nico und findet die Sache mit dem Palmesel gar nicht lustig. So früh am Morgen fühlt er sich

fast selbst wie ein Esel. Aber es kommt noch schlimmer. „Du musst deinen Palmwisch schmücken!“, sagt Onkel Hubert. „I-i-ich soll einen Palmstrauch in die Kirche tragen?“, stottert Nico. „A-aber ich weiß doch gar nicht, was ich da tun soll.“ „Geh einfach hinter uns her“, sagt Tini. Und Robbi erklärt: „Nur Kinder dürfen Palmwische tragen, so wie damals in Jerusalem. Da sind auch die Kinder dem Jesus mit Palmen entgegengelaufen, weil sie sich so gefreut haben.“ Jetzt begreift Nico, und er freut sich über diese ehrenvolle Aufgabe. Es wird eine schöne Feier, und noch beim Mittagessen muss Nico daran denken, wie festlich es in der Kirche gewesen ist. Alle Kinder von Bärsdorf haben ihre Palmsträuße zum Altar getragen, und die Orgel hat richtig toll gebräust. Eiskalt ist es Nico dabei den Rücken hinabgeriesel.

„Schade, dass es so ein Fest nicht bei uns in der Stadt gibt“, murmelt er. Am Nachmittag dann geht es nicht mehr so festlich zu. Nein, eher komisch. Im Garten nämlich beobachten Nico, Tini und Robbi, wie sich Großtante Anna sehr seltsam benimmt: In Sonntagskleid und Gummistiefeln stakst sie durch die matschigen Gartenbeete, macht hier und da Halt, bückt sich, steckt etwas in die Erde und mur-



Zum Ausmalen!

melt irgendwelche Sprüche. Wirklich komisch sieht das aus. Nico hat Mühe, ernst zu bleiben. „Was tut sie denn da?“, wundert er sich. „Palmzweige vergraben“, lacht Robbi. „Das soll den Garten fruchtbar machen.“ „Und es soll gegen Geister und Hexen schützen“, kichert Tini. „Hoho“, lacht Nico. „So ´n Quatsch! Böse Geister und Hexen gibt es nicht.“ „Psst!“, macht Tini. „Großtante Anna ist sehr abergläubisch. Sogar in Haus und Scheune hängt sie Palmzweige.“ „Alles wegen der Geister?“, wundert sich Nico. „Gegen Gewitter und Hagel soll es auch helfen.“ Robbi verzieht sein Gesicht. „Ist halt ein „Alte-Leute-Brauch.“ „Macht euch nur über mich lustig!“, ruft Großtante Anna und winkt ihnen mit dem Palmstrauch zu. „Ich glaube an alte Bräuche!“ Sie lächelt. „Ein bisschen wenigstens. Findet ihr das dumm?“ „Nein“, meint Nico, „nur komisch.“ „Und lustig“, ruft Robbi. „Man hat halt so seine kleinen Eigenarten“, meint Großtante Anna. „Jaja“, ruft Tini, „jeder hat so seine Macken.“ Da muss Nico lachen. „Besonders an Palmsonntag, nicht?“



Foto: Katholische Jugend Steiermark

KJ Champions Liga 2019 Die KJ Hausmannstätten war dabei

von Andreas Lang

Am frühen Morgen des 16. März machten sich zehn fußballbegeisterte Jugendliche auf den langen Weg nach Krieg-lach, um den FC Habanero bei der heurigen KJ-Champions-Liga zu vertreten.

Nach dem klaren Gruppensieg, mit einem Torverhältnis von 10:1, zogen wir leider im Viertelfinale gegen den späteren Finalisten aus Gnas den Kürzeren. Nichtsdestotrotz erkämpften wir uns schließlich das Traumfinale um Platz fünf gegen unsere befreundete Jugendgruppe aus Heiligenkreuz/Waasen. In diesem prestigeträchtigen Duell konnten wir uns, Dank einer hervorragenden Teamleistung, klar mit 4:0 durchsetzen.

Im Anschluss zum Turnier lud uns die KJ Langenwang und KJ Kindberg, die das Turnier mitorganisiert hat, zur Aftershowparty in die Jugendräume. Das war ein netter Ausklang für den sportreichen Tag!

Wir freuen uns schon auf das nächste Turnier und die nächsten Duelle mit Heiligenkreuz.

Jugendandacht



von Andreas Lang

katholische jugend
steiermark

Am 15. März gestalteten wir eine Andacht bei unserem neuen Kreuzweg. Wir starteten vor der Kirche und gingen gemeinsam um die Kirche bis zur zehnten Station. Dort machten wir uns darüber Gedanken, was diese Station – „Jesus wird seiner Kleider beraubt“ – in unserem heutigen Leben bedeutet: Wann werde ich bloßgestellt? Wann lache ich meine Mitmenschen aus? Wann fühle ich mich nackt und verletzlich? Und wann sehe ich weg, wenn anderen Leid zugefügt wird?

Es war eine sehr schöne und besinnliche Andacht in dieser vorösterlichen Fastenzeit und hoffen, dass auch in Zukunft wieder einige gemeinsam mit uns singen und beten möchten.

In diesem Sinne wünschen wir, die Katholische Jugend Hausmannstätten, allen Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohnern ein frohes Osterfest!



**“ALLES”
FÜR'S DACH**

- DACHSANIERUNGEN
- UM- UND NEUBAU
- REPARATUREN
- LEICHTDÄCHER
- SOLARANLAGEN

Gewerbestraße 7 • 8071-HAUSMANNSTÄTTEN
Tel.: 031 35/ 47 4 62 • Fax: DW 14
e mail: office@schachner-dach.at
www.schachner-dach.at

JOSEF

Krisper

GmbH.

SCHOTTER

ERDBAU - TRANSPORTE - HANDEL



Geschäftsführer: Josef Krisper
Tel.: 03135 46222, 0664 33 64 026
e-mail: krisper-gmbh@gmx.at

TAUFEN UND TRAUUNGEN

Wir bitten um Verständnis, dass wir aufgrund der Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung die Namen nicht veröffentlichen dürfen.

BEGRÄBNISSE

Karl Konrath, Gösendorf

Einladung
zur



Weinverkostung

Freitag, 26. April 2019,
19.30 Uhr
Pfarrsaal Hausmann-
stätten

Weingut Frühwirth u.
Weingut Scharl
St. Anna am Aigen

Unkostenbeitrag: 15 €
(inkludiert Weinproben,
Brot und Käse)

Auf Euer Kommen
freuen sich Pfarrer Dr.
Josef Wilfing
und der Pfarrgemein-
derat

Seefestspiele Mörbisch



Das Katholische Bildungswerk lädt ein:

Freitag, 02. August 2019, Abfahrt 14.00 Uhr.

Anmeldung bei Fam. Hubmann, KBW Hausmannstätten
Tel.: 0676/8742 2631



Foto: Gerhard Schloffer

Familienfasttag – „Suppenonntag“

„teilen spendet Zukunft“, eine Zukunft aus eigener Kraft für Frauen in Tanzania, Frauenförderung zu einem selbstbestimmt gestalteten Leben.

Unsere Frauen bewirteten mit köstlichen Suppen und sammelten dabei 1508,19 € – DANKE!



Männerrunde und Migration

Bei der Männerrunde am 06. März 2019 haben wir uns mit dem Thema „Migration“ beschäftigt und dabei zunächst einen Bericht des ORF, der in der Sendung Orientierung gezeigt wurde und die Situation der Frauen in Afghanistan schildert, angeschaut.

In vielen Nachbarschaften in Österreich – sozusagen Zaun an Zaun – wohnen seit der Flüchtlingskrise viele muslimische Familien. Sie stammen aus Afghanistan, Syrien oder aus dem Iran. Unter anderem auch bei unserem Gründungsmitglied Heinz Stiegler. In unserer nächsten Ausgabe erfahren Sie, wie ein roter Ball und ein offenes Gartentor zu einem guten Zusammenleben führen kann.

UNSER PFARRKALENDER – ALLGEMEIN

WELT LADEN

Einmal monatlich bieten wir nach den Gottesdiensten fair gehandelte Produkte, wie Kaffee, Tee, Süßigkeiten usw. aus dem Weltladen an. Überzeugen Sie sich von der Qualität dieser Produkte und unterstützen Sie damit Menschen in der Dritten Welt.

30. Juni 2019

GOTTESDIENSTE IN DER PFARRKIRCHE FERNITZ

Samstag, 19.00 Uhr,
Pfarrkirche
(Ausnahme: Am 1. Samstag/Monat in St. Jakob)

Sonntag, 08.30 Uhr, Pfarrkirche

Wallfahrt zum 13./Monat:
19.00 Uhr: Rosenkranzgebet;
19.30 Uhr: Wallfahrtsgottesdienst und Lichterprozession.

SENECURA SOZIALZENTRUM VASOLDSBERG

Jeden Montag, 14.30 Uhr:
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,

am letzten Montag/Monat:
Hl. Messe

Jeden Donnerstag, 10.00
Uhr: Rosenkranzgebet

SOZIALKREIS

Jeden 3. Donnerstag/
Monat, 19.00 Uhr, An-
dacht in der Gotischen
Kapelle, anschließend
Gespräch im
Besprechungszimmer

25. April, 16. Mai,
27. Juni 2019

SPIELE-NACHMITTAG FÜR ERWACHSENE

Für Gesellschafts- oder
Kartenspiel-Begeisterte
steht der Pfarrsaal
jeden zweiten Mittwoch
ab 14.00 Uhr offen.
Interessierte sind herzlich
eingeladen!

24. April, 8. Mai, 22. Mai,
5. Juni 2019

KINDER WORTGOTTES- DIENST

Für noch nicht schul-
pflichtige Kinder gestalten
wir einen kindgerechten
Wortgottesdienst im
Pfarrsaal und ziehen zum
„Vater Unser“ in die
Pfarrkirche zur Gemein-
messe.
Nach der Kommunion
stellen wir unser jeweili-
ges Thema vor.

16. Juni 2019

SENIORENNACHMITTAG

Jeden ersten Dienstag im
Monat treffen sich SeniorIn-
nen im Pfarrsaal um 14.00
Uhr zu einem geselligen
Nachmittag.

7. Mai. u. 4. Juni 2019

FRAUENRUNDE

Am ersten Donnerstag im
Monat treffen sich Frauen,
um gemeinsam zu beten,
über den Glauben zu reden
und auch um zu feiern.

2. Mai u. 6. Juni 2019, jeweils
19.00 Uhr

ZWARGERL-TREFF

Pfarrzentrum
Hausmannstätten

Mittwoch, vierzehntägig,
09.30 Uhr bis 11.30 Uhr

24. April, 8. Mai, 22. Mai,
5. Juni 2019

MÄNNERRUNDE

Wir treffen uns am ersten
Montag in ungeraden Mo-
naten um 19.00 Uhr zum
Abendlob in der Gotischen
Kapelle und sprechen an-
schließend im Bespre-
chungszimmer über aktuelle
Glaubens Themen, beraten
Aktivitäten und schließen
mit einer kleinen Jause

07. Mai 2019
01. Juli 2019

AD CURA GÖSSENDORF SENIORENWOHNEN

Jeden 2. Dienstag/Monat
im Haus 1

jeden 3. Dienstag/Monat
im Haus 2,

jeweils um 15.00 Uhr
Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier

UNSER PFARRKALENDER

Heilige Messen in der Pfarrkirche an Sonn- und Feiertagen um 08:00 Uhr und um 09:30 Uhr. Die Heiligen Messen in den Ortskapellen entnehmen Sie bitte der jeweiligen Wochenordnung.

APRIL

SO 14.	08:00 09:00 09:30	PALMSONNTAG – Palmbuschverkauf Sozialkreis HI. Messe Wortgottesdienst – Segnung der Palmzweige beim Feuerwehrhaus und Prozession zur Pfarrkirche HI. Messe
14.4.–16.4.		FIRMLAGER
DO 18.	16:00 19:00	GRÜNDONNERSTAG: Kinder feiern das Mahl Jesu Abendmahlfeier mit Fußwaschung anschl. Ölbergandacht
FR 19.	07:00 15:00 19:00	KARFREITAG: Morgenlob (Laudes) Todesstunde Jesu – Kinderkreuzweg Karfreitagsliturgie – Feier vom Leiden und Sterben Christi
SA 20.	07:00 07:15	KARSAMSTAG: Morgenlob (Laudes) Feuerweihe
SO 21.	05:00 09:30	OSTERSONNTAG – Hochfest der Auferstehung des Herrn HI. Messe – Hochamt für die Pfarrgemeinde
MO 22.4.	08:00 09:30	keine HI. Messe HI. Messe musik. mitgestaltet von der Kath. Jugend
FR 26.	19:30	Weinverkostung im Pfarrsaal
SO 28.	09:30	Erstkommunion der VS Hügellandschule Vasoldsberg

MAI

SA 4.	09:30	Fußballturnier der Firmlinge
SO 5.	09:30	HI. Messe der FF Grambach, Hausmannstätten, Vasoldsberg
FR 10.	18:00	Konzert der Musikschule in der Pfarrkirche
SA 11.	15:00	Firmling-Patennachmittag
SO 12.	09:30	Erstkommunion VS Hausmannstätten u. VS Vasoldsberg
SO 19.	09:30	Erstkommunion VS Hausmannstätten
SO 26.	8.30 10.45	Firmung
DO 30.	08:00 09:30	keine HI. Messe CHRISTI HIMMELFAHRT – HL. MESSE
DO 30.	20.00	Orgelkonzert Peter Douglas Kaplar

JUNI

SO 9.	09:30	PFINGSTSONNTAG (08:00 keine HI. Messe)
MO 10.	08:00 09:30	PFINGSTMONTAG – keine HI. Messe HI. Messe musik. gestaltet von der Kath. Jugend
DI 11.	08:45	Wallfahrermesse in Graz Mariatrost (7.00 Uhr Fußwallfahrt vom Hilmteich)
SO 16.	09:30	Pfarrfest, HI Messe u. Wortgottesdienst Kinder (08:00 keine HI. Messe)